

IHR ANSCHLUSS MIT DER **GGEW AG**

INFORMATIONEN FÜR BAUHERREN



IHR ANSCHLUSS MIT DER **GGEW AG**

SEHR GEEHRTE BAUHERRIN, SEHR GEEHRTER BAUHERR,

nachdem Sie sich entschlossen haben Ihren Traum vom eigenen Haus zu verwirklichen, möchten wir Ihnen den Weg dahin so leicht wie möglich gestalten.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie wichtige Hinweise für einen termingerechten Abschluss Ihres Bauvorhabens an das Niederspannungs-, Gas- und Trinkwassernetz. Wir beraten Sie gerne persönlich über alle weiteren Einzelheiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und viel Spaß an Ihrem neuen Heim!

IHR GGEW-HAUSANSCHLUSS-TEAM

IHR KONTAKT ZUR **GGEW AG**

FÜR ERSTE INFORMATIONEN

TECHNISCHES SEKRETARIAT

T 06251 1301-500

F 06251 1301-590

techn.sekretariat@ggew.de

www.ggew.de

NACH DER BEAUFTRAGUNG

HAUSANSCHLUSS-TEAM

Ausführung Strom-, Gas-
und Wasser-Hausanschlüsse

T 06251 1301-555

F 06251 1301-590

hausanschluss@ggew.de

ALLES AUS EINER HAND

GGEW NET GMBH

Ausführung Internet & Telefonie

T 06251 944-940

F 06251 1301-590

info@ggew-net.de

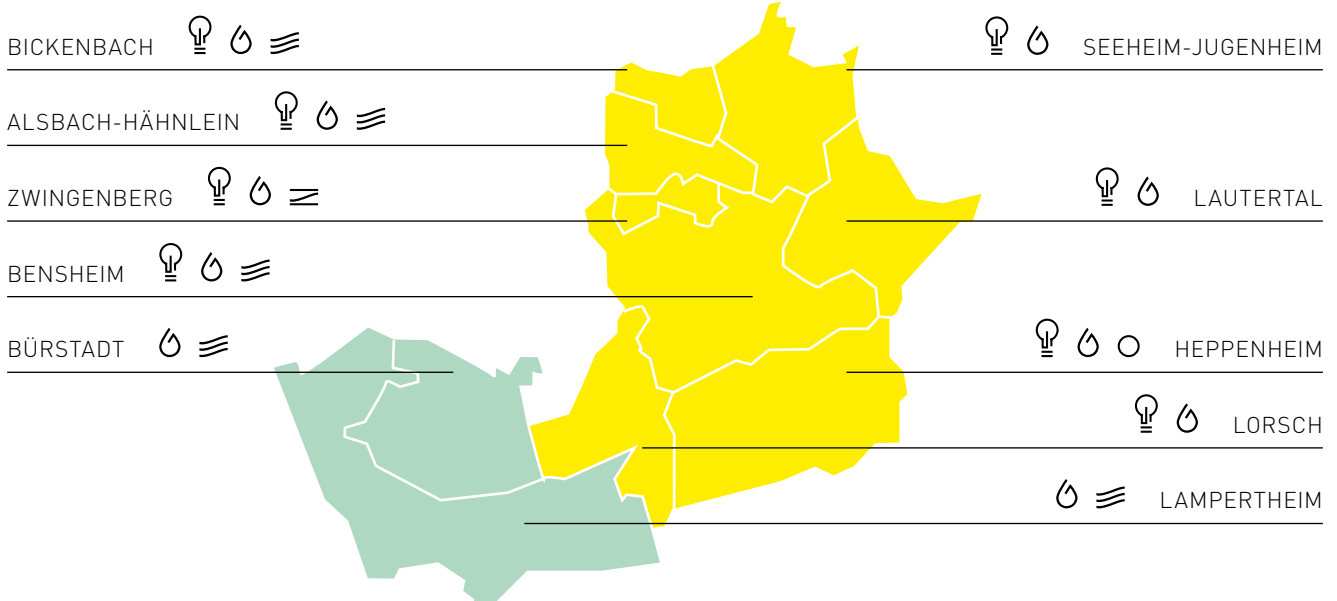
www.ggew-net.de

DIE GGEW AG – IHR REGIONALER VERSORGER

NETZGEBIET DER GGEW-GRUPPE 2015

Ob Strom, Gas oder Wasser – die GGEW AG ist Ihr regionaler Energieversorger an der Bergstraße.

Weitere Infos zu unserem Netzgebiet finden Sie auch im Internet: www.ggew.de/UN/Unternehmen/Netzgebiete



 **Stromversorgung**

 **Gasversorgung**

 **Wasserversorgung**

 **Betriebsführung Wasser**

 **Wasserzuleitung**

 **GGEW**

 **ENERGIERIED**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ERSTE SCHRITTE

Um die Versorgung Ihres Bauvorhabens zu ermöglichen, muss dieses mit einem Hausanschluss als Schnittstelle zwischen kundeneigener Installationen und dem Leitungsnetz Ihres Netzbetreibers, der GGEW AG, ausgestattet sein.

Die Zuleitung/en ist/sind je nach Medium als Kabel (Strom) oder als Rohr (Gas, Wasser) ausgeführt. Die Dimensionierung und Ausführung des Übergabepunktes bzw. der Zuleitung werden nach dem von Ihnen geplanten Leistungsbedarf ausgewählt.

Für den Anschluss Ihres Gebäudes an die Strom-, Wasser- oder Erdgasversorgung und für die Unterbringung der entsprechenden Zähler müssen Sie im Kellergeschoss einen zur Straße hin gelegenen Raum einplanen. Dieser sollte nach DIN 18012 ausgeführt sein. Bei nicht unterkellerten Gebäuden muss ein Hausanschlussraum im Erdgeschoss eingeplant werden. Es besteht dann die Möglichkeit eine Fußbodenhaus-einführung (FUBO) einzubauen.

Bei gemeinsamer Verlegung der Hausanschlussleitungen setzen wir nach Möglichkeit die Mehrspartenhaus-einführung (MSH) ein. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten. Anhand der grafischen Darstellungen wird deutlich, wie viel Platz bei der Verwendung des Mehrspartenhausanschlusses eingespart werden kann. Die MSH gibt es als Wand-einführung für Gebäude mit Keller oder als Fußboden-einführung für Gebäude ohne Keller.

ANGEBOTSERSTELLUNG

Damit wir Ihnen ein Angebot für die Erstellung Ihrer Hausanschlüsse/Ihres Hausanschlusses unterbreiten können, reichen Sie bitte folgende Dokumente und Pläne bei uns ein:

- Ausgefülltes Anfrage-Formular Netz-/Hausanschluss
- Kopie des beim Bauantrag beigefügten Lageplans M 1:500
- Kopie des Kellerplans M 1:100 mit Angabe der Hauseinführung (ggf. Schnittzeichnung)
- Kopie des EG-Planes M 1:100 mit Angabe der Hauseinführung (ggf. Schnittzeichnung)

OHNE DIESE DOKUMENTE UND PLÄNE IST DER HAUSANSCHLUSSANTRAG UNVOLLSTÄNDIG UND KANN VON UNS NICHT BEARBEITET WERDEN.

→ [Ein Anfrageformular zu Ihrem Netz-/Hausanschluss finden Sie am Ende dieses Dokuments.](#)

DER ABLAUF – VOM HAUSANSCHLUSS BIS ZUM ZÄHLER

01

EINREICHUNG DER DOKUMENTE ZUR ERSTELLUNG IHRES HAUSANSCHLUSS-ANGEBOTES

- Ausgefülltes [Anfrageformular](#)
- Amtlicher Lageplan des Grundstückes mit neuem Gebäudekörper im Maßstab 1:500
- Grundrissplan des EG/Kellergeschosses mit Vorschlag der gewünschten Lage des Hausanschlusses im Maßstab 1:100

02

ERHALT DES ANGEBOTS, PRÜFUNG DES ANGEBOTS

03

BEAUFTRAGUNG DES ANGEBOTS

04

TERMINKOORDINATION FÜR DIE HERSTELLUNG DER HAUSANSCHLÜSSE

→ Der Termin ist mit dem Team Hausanschluss der GGEW AG und dem Tiefbauer zu vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass eine Vorlaufzeit von mindestens 4 Wochen benötigt wird!

TEAM HAUSANSCHLUSS

T 06251 1301 - 555

F 06251 1301 - 590

hausanschluss@ggew.de

05

HERSTELLUNG DER HAUSANSCHLÜSSE

Die Inneninstallationen für Strom/Gas/Wasser werden durch konzessionierte Fachbetriebe fertig gestellt.

06

EINREICHUNG DER FERTIGMELDUNGEN

- An- und Fertigmeldungen (Strom, Gas, Wasser) über die entsprechend beauftragten Firmen in die Wege leiten.
- Vollständig ausfüllen, unterzeichnen und bei der GGEW AG einreichen.

07

TERMINKOORDINATION ZUR ZÄHLERSETZUNG

- Der Termin ist mit dem Technischen Sekretariat der GGEW AG zu vereinbaren.

TEAM TECHNISCHES SEKRETARIAT

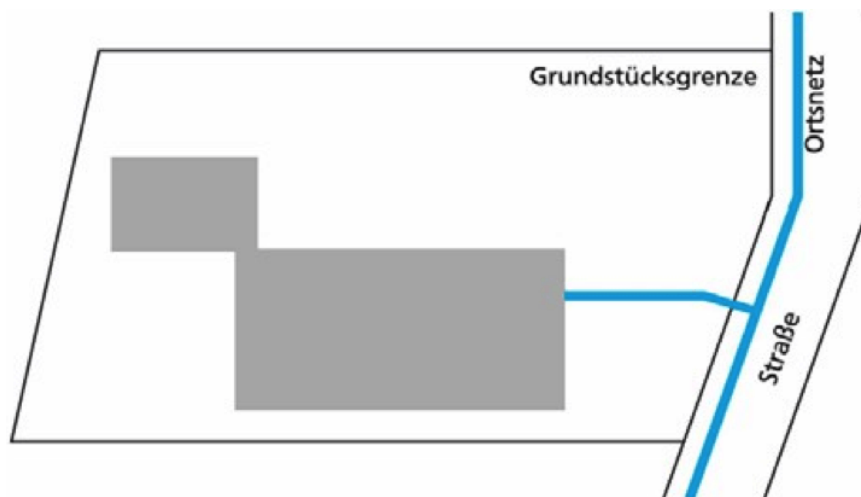
T 06251 1301-500

techn.sekretariat@ggew.de

www.ggew.de

WICHTIGE INFORMATIONEN VORAB

PLANUNG UND ABWICKLUNG IHRES HAUSANSCHLUSSES



Hausanschlussleitungen sollten möglichst rechtwinklig und auf dem kürzesten Weg von dem Ortsnetz zum Gebäude führen. Jedes Grundstück und jede separate wirtschaftliche Einheit erhält eine eigene Anschlussleitung. Achten Sie auch darauf, dass später die Leitungstrasse dauerhaft zugänglich bleibt.

DIN 18012

Für die Errichtung von Hausanschlüssen gelten die Bestimmungen der DIN 18012 und der Technischen Anschlussbedingungen (TAB).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Energieversorgung sollten Sie folgende Hinweise nach DIN 18012 beachten:

- Hausanschlüsse müssen über allgemein zugängliche Räume, z. B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein.
- Sie sollten an der Gebäudeaußenwand liegen, durch die nach Möglichkeit alle Versorgungsleitungen geführt werden.
- Die Wände von Hausanschlussräumen müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102 Teil 2 entsprechen.
- Hausanschlussräume sollen eine Lüftungsmöglichkeit ins Freie haben.
- Hausanschlussräume müssen frostfrei und trocken gehalten werden.

BAUSTROM UND BAUWASSER

IHR ANSCHLUSS VOR BAUBEGINN

Schon bevor Ihr Haus entsteht, benötigen Sie eventuell Baustrom und/oder Bauwasser:

Ein provisorischer Netzanschlusspunkt für Baustrom bzw. Bauwasser wird mittels einer Vorstreckung des Kabels bzw. Rohres auf Ihr Grundstück realisiert. Für die Herstellung der genannten Bauanschlüsse reichen Sie bitte spätestens 6 Wochen vor Baubeginn die auf Seite 3 aufgelisteten Dokumente (Anfrageformular, amtlicher Lageplan, Grundrisspläne) bei uns ein.

Für Baustrom beauftragen Sie bitte einen Elektroinstallateur, der den Anschluss mit der ausgefüllten und unterschriebenen Fertigmeldung Strom bei uns einreicht. Baustrom wird mit einem separaten Zähler abgerechnet. Hinweis: Der Anschlussschrank für Baustrom muss bauseits gestellt werden.

Adressen zu einem Installateurbetrieb in Ihrer Nähe sowie Formulare zu An- und Fertigmeldungen:

→ www.ggew.de/UN/Netzanschluss

TIEFBAU- ARBEITEN

DIE GGEW AG – IHR PARTNER

Selbstverständlich übernehmen wir gerne die kompletten Tiefbauarbeiten für Ihren Hausanschluss. Sollten Sie sich entscheiden, die Tiefbauarbeiten auf Ihrem Grundstück selbst auszuführen oder durch Dritte ausführen zu lassen, beachten Sie bitte nachfolgende Punkte.

Grundsätzlich sollte die gesamte Ausführung des Grabens, sowie die Anforderungen an sog. Kopflöcher mit der GGEW AG abgestimmt sein. Hier nur einige wichtige Daten für Sie zur Information:

- Die Grabenbreite und -tiefe entnehmen Sie den Grafiken auf den Folgeseiten.
- Die Grabensohle muss eben sein, damit ein ebenes und durchgängiges Verlegen der Leitung erreicht wird ggf. Sandbett.
- Die Grabenwände sind senkrecht, oder wenn es die Verhältnisse erfordern abzuböschten. Notfalls sind Grabenwände mit einem Verbau gemäß DIN zu versehen.
- Einschlägige Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind unbedingt einzuhalten.
- Die Grabenbreite darf bei Mehrspartenverlegung an keiner Stelle geringer als 0,60 m sein.
- Bei Verlegung einzelner Gewerke sind andere Grabenbreiten erforderlich und sind mit der GGEW AG abzustimmen.
- Die Grabensohle muss aus gewachsenem Boden bestehen, damit ein nachträgliches Setzen und damit eine Beschädigung der Leitungen vermieden wird.
- Die Leitung/en ist/sind unverzüglich nach der Verlegung und Einmessung durch die GGEW AG, vom Kunden oder in dessen Auftrag, mit steinfreiem Boden oder nicht aggressivem Sand 10 cm unter und 15 cm über den Leitungen zu ummanteln. Anschließend ist der gesamte Graben lagenweise zu verfüllen und zu verdichten.
- Zur Sicherung der Strom-, Gas- und Wasserleitung ist ein Kunststoff-Trassenwarnband in halber Höhe zwischen Rohr- und Erdoberfläche zu verlegen. Das Trassenwarnband ist bei der GGEW AG erhältlich.

DIE MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG (MSH)

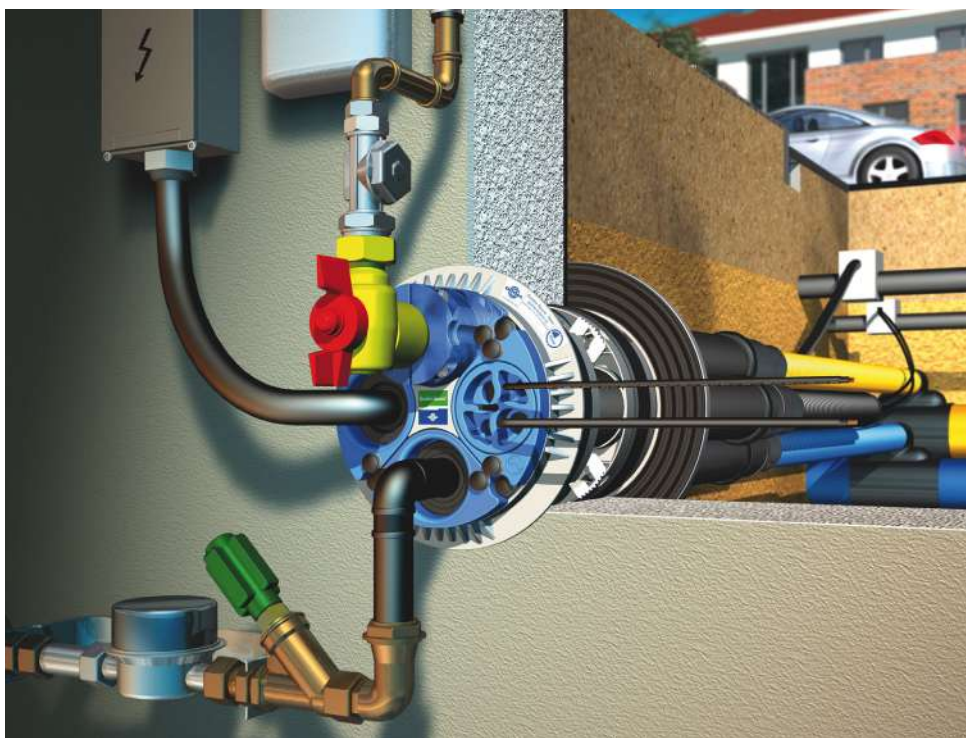
MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG BEI UNTERKELLERTEN GEBÄUDEN

Die Mehrspartenhauseinführung ist ein kombinierter Übergabepunkt für Reihenhäuser, Einfamilienhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser (bis ca. 5 Wohneinheiten).

Durch die Mehrspartenhauseinführung können die Anschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Telefon und auch Breitbandkabelanschluss (→ [GGEW_net GmbH](#)) verlegt werden.

VORTEILE DER MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG

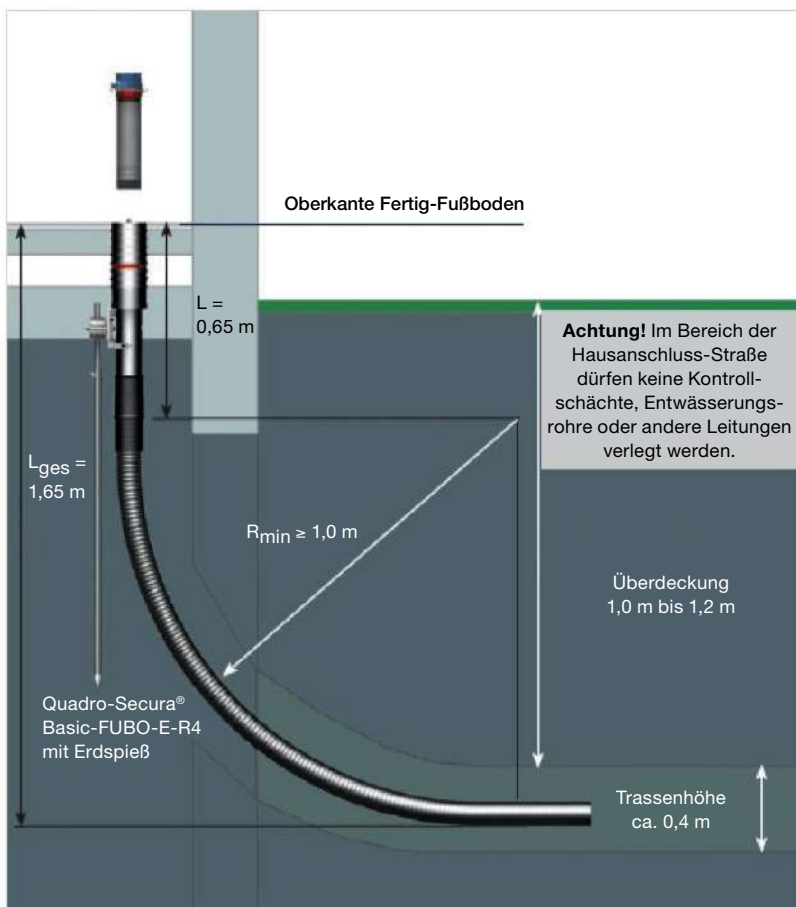
- Minimierung des Platzbedarfs für Hausanschlüsse
- Optimale Kellerwanddurchdringung. Die Abdichtung aller Versorgungsleitungen erfolgt in nur einer Kernbohrung, bzw. mit einem Futterrohr mit dem Durchmesser von 200 mm.
- Alle Leitungen werden in einem eigenen Schutzrohr von der Straße bis zur Gebäudeinnenseite verlegt. Dies hat für Sie den Vorteil, dass eine nachträgliche Verlegung bzw. der Austausch der Hausanschlussleitungen ohne weitere Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück ausgeführt werden kann.



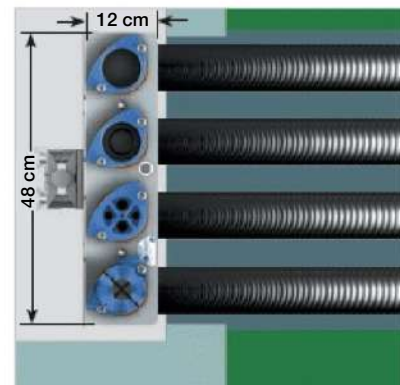
Mehrspartenhauseinführung (MSH) zur Montage in der Kellerwand

PLANUNGSHILFE FÜR MSH BEI NICHT UNTERKELLERTEN GEBÄUDEN

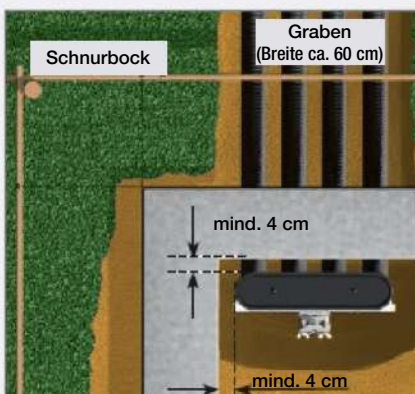
Seitenansicht



Draufsicht



Platzierung des Rohbauteils



Ausrichtung des Rohbauteils

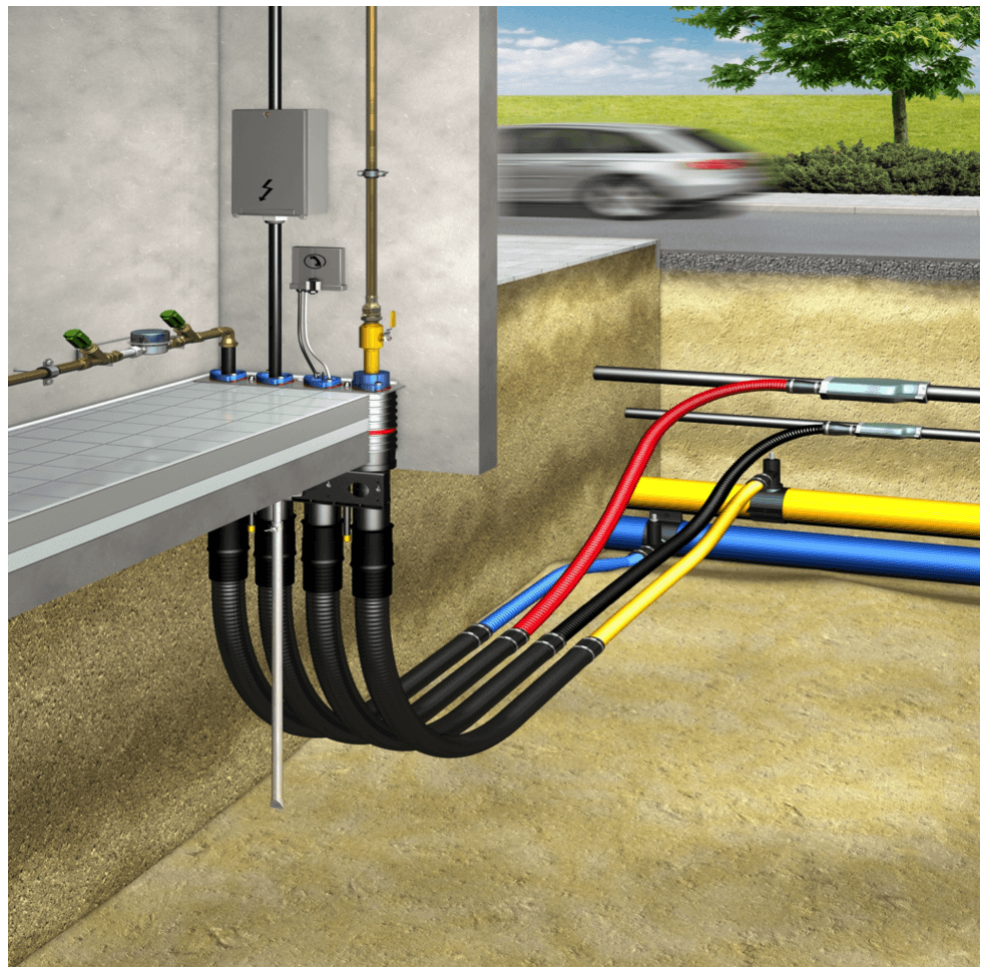


MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG BEI NICHT UNTERKELLERTEN GEBÄUDEN

Bei nicht unterkellerten Gebäuden steht eine spezielle Mehrspartenhauseinführung zur Verfügung. Diese Mehrspartenhauseinführung ist geeignet für den sofortigen Einbau in die Bodenplatte.

Wie bei der Mehrspartenhauseinführung für unterkellerte Gebäude, können über die Mehrspartenhauseinführung für nicht unterkellerte Gebäude die Anschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Telefon und auch Breitband-Kabelanschluss verlegt werden.

*Fußbodenmehrsparthein-
führung (FuBo) zur Montage
in der Bodenplatte*



NEGATIV-BEISPIELE EINER FUSSBODEN- MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG

WICHTIGER HINWEIS ZU DEN ABBILDUNGEN

Der Einbau, der oben gezeigten Mehrspartenhauseinführung »Quadro-Secura® Basic R4«, erfolgt auf eigenes Risiko des Bauherren. Grundlage für den Einbau der Quadro-Secura® Basic R4 sind die Einbauhinweise (3 Seiten). Die Einbauhinweise können bei der GGEW AG angefordert werden. Die GGEW AG übernimmt keinerlei Haftung oder Gewähr.

Eine abweichende Bauform der FuBo wie in [Abbildung 2](#) beschrieben ist nicht zulässig.

[Abbildung 1](#) und [2](#) geben je ein Negativ-Beispiel wie die Ausführung einer FuBo bei der GGEW AG nicht zugelassen ist.

Abbildung 1



Abbildung 2



HINWEIS ZUR **BEGRÜNUNG UND BEBAUUNG** IHRES GRUNDSTÜCKS

SCHÖN UND LANGFRISTIG GESTALTEN

Das Haus ist fertig. Nun geht es an die Gestaltung der Grünflächen. Doch hier sind einige Dinge zu beachten: Wildes »Drauflospflanzen« von Bäumen könnte Sie in einigen Jahren die Versorgungssicherheit kosten. Dann nämlich hat der Baum Wurzeln gebildet und diese können, je nach Art des Baumes und der Bodenbeschaffenheit, eine ernsthafte Bedrohung für Ihre Leitungen für Strom, Erdgas, Wasser und Telefon darstellen. Die Wurzeln dringen in die Kabel- und Rohrumhüllungen, Muffen und Rohrverbindungen ein, verdrängen oder beschädigen diese. Das macht Reparaturen unnötig kompliziert und teuer.

Der Deutsche Verband des Gas- und Wasserfaches (DVGW) empfiehlt daher grundsätzlich alle Leitungstrassen von Überbauten und Baumpflanzungen freizuhalten. Natürlich müssen Sie nicht ganz auf Bepflanzung verzichten. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 2,50 m zwischen Stammachse und der Außenhaut der Versorgungsleitung.

Sämtliche Versorgungsleitungen, die von uns auf Ihrem Grundstück verlegt wurden, dürfen keinesfalls durch Garagen, Carport, etc. überbaut werden.

HINWEIS ZUR **RECHTZEITIGEN** **REALISIERUNG**

AUSFÜHRUNG

Vor Ausführungsbeginn möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Realisierung Ihres Hausanschlusses entsprechender gründlicher Vorbereitungen bedarf.

Die GGEW AG benötigt ca. 4 – 6 Wochen Vorlaufzeit, um die Herstellung Ihres Hausanschlusses abzuwickeln. Wir bitten Sie daher, sich frühzeitig mit unserem Mitarbeiter in Verbindung zu setzen und uns Ihren Wunschverlegetermin mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise besprechen Sie dann bitte direkt mit unseren Meistern der Fachabteilungen.

Vor Baubeginn sollte ein Termin für ein Koordinationsgespräch vereinbart werden, um die genaue Leitungsführung und die entsprechenden Hauseinführungen festzulegen. Des Weiteren sollte hierbei auch die Lage aller Zählereinrichtungen festgelegt werden.

ANFRAGE NETZ-/HAUSANSCHLUSS



ANSCHLUSSNEHMER*

→ bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Frau Herr Firma

Name, Vorname (bitte ausschreiben)

vollständige Firmenbezeichnung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon/Mobilnummer

E-Mail

Geburtsdatum

Registergericht und Registernummer (nur bei Firmen notwendig)

GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER

Frau Herr Firma

Name, Vorname (bitte ausschreiben)

vollständige Firmenbezeichnung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

ANSCHLUSSOBJEKT (falls nicht mit dem Anschlussnehmer identisch)

PLZ, Ort

Ortsteil

Straße, Haus-Nr.

Flurstück-Nr.

Parzelle

Anzahl der Wohnungen

Gewerbe/Art

Sonstiges (Lagerhalle, Telefonhäuschen, ...)

Einfamilienhaus

Wohn- und Geschäftshaus

Mehrfamilienhaus

Gewerbe

Reihenhäuser

Diese Angaben sind erforderlich, um die Baukostenzuschüsse berechnen zu können.

* Der Anschlussnehmer ist derjenige, mit dem die GGEW AG den Netzanschlussvertrag eingeht. Er muss nicht identisch mit dem Grundstückseigentümer oder dem Bauträger sein. Bitte beachten Sie, dass wir unseren Kostenvorschlag und die spätere Rechnung an den hier angegebenen Anschlussnehmer senden.

VERTRAGSINSTALLATEUR GAS/WASSER

→ Mit der Angabe der folgenden Adressen helfen Sie uns, bei evtl. Rückfragen Kontakt aufnehmen zu können.

Name

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

ELEKTROINSTALLATEUR

Name

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

ARCHITEKT

Name

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

ANFRAGE NETZ-/HAUSANSCHLUSS



ANFRAGE	STROM	GAS	WASSER
Neuerstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Verstärkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Änderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bauanschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

BITTE FOLGENDE UNTERLAGEN BEILEGEN:

- 1 aktueller amtlicher Lageplan des Grundstückes mit neuem Gebäudekörper im Maßstab 1:500
- 1 Grundrissplan des EG/Kellergeschosses mit Vorschlag der gewünschten Lage des Hausanschlusses im Maßstab 1:100

Bitte füllen Sie diesen Anfragebogen vollständig aus, denn nur dadurch können bedarfsgerechte Versorgungs- und Anschlussverhältnisse geschaffen werden. Ihr Architekt, Fachplaner oder Installateur kann Ihnen bei folgenden Angaben helfen. Bitte stimmen Sie auch die Leistungsbilanz ab und tragen Sie diese hier ein.

STROM	Einzelleistung in kW	Anzahl	Gesamtleistung in kW
Speicherheizung			
Wärmepumpe (Datenblatt beifügen)			
Boiler /Speicher in Ltr.			
Durchschnittliche Leistung in kW/WE			
Maximale gleichzeitige Leistung			
Der 400 V Anschluss soll für eine Stromstärke von 3× _____ Ampère ausgelegt werden. (Angabe zwingend erforderlich)			

ERDGAS			Leistung in kW
Speicherheizung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Wärmepumpe (Datenblatt beifügen)			
Boiler /Speicher in Ltr.			
Durchschnittliche Leistung in kW/WE			
Maximale gleichzeitige Leistung			

WASSER	Spitzenvolumen Bedarf in l/s
Löschwasserbedarf	
maximaler Wasserbedarf in l/s	

Die anzugebenden Leistungsdaten der geplanten bzw. zu erwartenden Verbrauchseinrichtungen der Kundenanlagen (einschließlich Vorhalteleistungen) sind für die Rohrweitenbestimmungen bzw. Kabeldimensionierungen der Netz-/Hausanschlüsse durch die GGEW AG unerlässlich. Mangelhafte oder unvollständige Angaben führen zu einer unrichtigen Rohrbestimmung bzw. Kabeldimensionierung und somit zu Nachteilen in der Versorgung. Aus den vorgenannten Gründen empfiehlt es sich daher, bereits im Planungsstadium ein im Installateurverzeichnis eingetragenes Installationsunternehmen bzw. ein Ingenieurbüro einzuschalten. Das Installateurverzeichnis sowie die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen (NAV, NDAV und AVBWasserV sowie die ergänzenden Bedingungen) stehen im Internet unter www.ggew.de zur Verfügung. Auf Wunsch sendet Ihnen die GGEW AG diese Unterlagen gerne auch zu.

Dieser Anfragebogen dient zur Erstellung eines qualifizierten Kostenvoranschlags, der wiederum die Grundlage für die Auftragserteilung bildet.

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung der Arbeiten frühestens 4 Wochen nach Auftragserteilung erfolgen kann.

Hinweis zum Datenschutz: Alle im Rahmen der Angebotserstellung anfallenden personenbezogenen Daten werden entsprechend den jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen zum Zweck der Vertragsabwicklung oder zur Wahrung berechtigter eigener Geschäftsinteressen im Hinblick auf Beratung und Betreuung der Kunden erhoben, verarbeitet und genutzt.

Ort, Datum

Unterschrift des
Anschlussnehmers

WELTWEIT KOMMUNIZIEREN MIT DER **GGEWNET**

DIE GGEWNET – MEHR BANDBREITE DURCH UNSERE GLASFASERTECHNIK

Als regionaler Internet-Service-Provider sorgt die GGEW net GmbH für schnelle und saubere Internetverbindungen durch das eigene Glasfasernetz für Ihr neues Zuhause oder Ihr Gewerbeobjekt.

Mit Inbetriebnahme der neuen Internetanschlüsse sind Geschwindigkeiten von 200Mbit/s bis 1GB (FTTH = Fibre to the Home) kein Problem mehr. Hierbei werden die Glasfaserleitungen bis in den Hausanschlussraum verlegt.



ALLES AUS EINER HAND – VON UND **FÜR DIE REGION**

PROFITIEREN SIE VON EINEM KOMPLETT-SERVICE AUS EINER HAND

Werten Sie Ihre Immobilie auf, indem Sie auf ein modernes Telekommunikationsmedium setzen.

Wir beraten Sie gerne und übernehmen bei Beauftragung den kompletten Kündigungsablauf bei Ihrem bisherigen Provider. So wird auch die Übernahme (Portierung) Ihrer Telefonnummer(n) gewährleistet. Rufen Sie uns an: 06251 944-940 oder besuchen Sie uns online unter www.ggew-net.de.

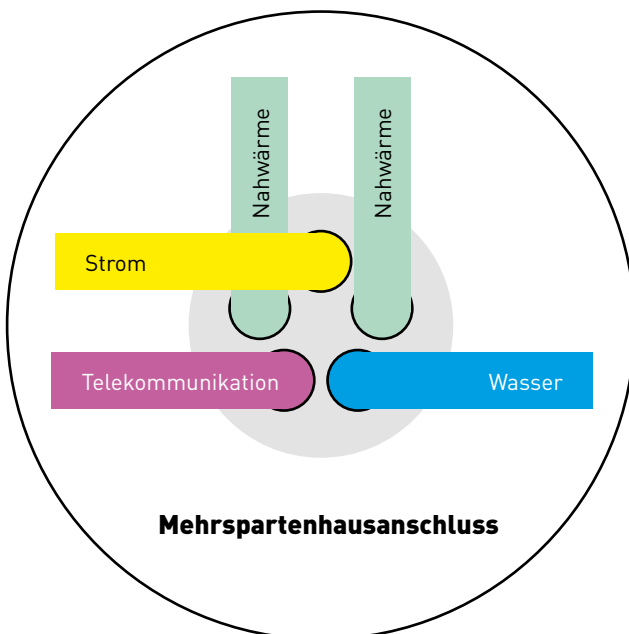
WELCHE VORTEILE BIETET EIN INTERNET- ANSCHLUSS DER GGEW NET GMBH?

- Noch vor Baubeginn beraten und planen wir gemeinsam mit Ihnen Ihren neuen Anschluss
- Sie werten Ihre Immobilie auf
- Wir installieren modernste Technik
- Sie ersparen sich spätere Nachrüst- und Umbaukosten
- Bandbreiten von 200Mbit/s bis 1GB
- Vorort-Service durch unser bestens geschultes Personal
- Keine Bandbreitendrosselung
- Flatrates
- VoIP-Telefonie
- waipu.tv HD-Fernsehen

JETZT NEU
AUCH BEI IHNEN:
GGEW
POWER & SURF
INTERNET, TELEFON
UND STROM AUS
EINER HAND.

MSH ALS ZUGANG ZUM INNOVATIVEN QUARTIER

Die Mehrspartenhauseinführung für Kernbohrung im Keller oder zum Einbau in die Bodenplatte (Haus ohne Keller)



Mehrspartenhausanschluss für Strom, Wärme (Vor- und Rücklauf), Wasser und Telekommunikation (Glasfaser)

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 8 bis 10.

SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?



ANSPRECHPARTNER

Cliff Werstein
Abteilung Privat- und
Geschäftskundenservice
T 06251 13 01-900
bauen-in-fehlheim@ggew.de

DIE NAHWÄRMEVERSORGUNG DURCH DIE GGEW IST SICHER, KOMFORTABEL UND KLIMAFREUNDLICH – DAVON PROFITIEREN DIE BEWOHNER DES NEUBAUGEBIETS „IM LANGGEWANN“ IN FEHLHEIM.

Blockheizkraftwerke sind Motoren der Energiewende: Denn sie erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Durch diese sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung werden Ressourcen optimal ausgenutzt und wird viel Energie eingespart. Wer von dem genialen Prinzip profitieren möchte, muss nicht unbedingt in eine eigene Anlage investieren. Wesentlich unkomplizierter ist es, auf Nahwärme zu setzen. Derzeit errichtet die GGEW AG zum Beispiel im Wohnquartier „Im Langgewann“ in Fehlheim eine moderne Nahwärmeversorgung. Herzstück ist dabei ein zentrales Blockheizkraftwerk, das unter anderem mit Biogas gespeist wird. Von der Anlage aus wird Warmwasser für die Heizung und zum Verbrauch in die angeschlossenen Wohneinheiten transportiert.

KOMFORTABEL, SICHER, KLIMASCHONEND

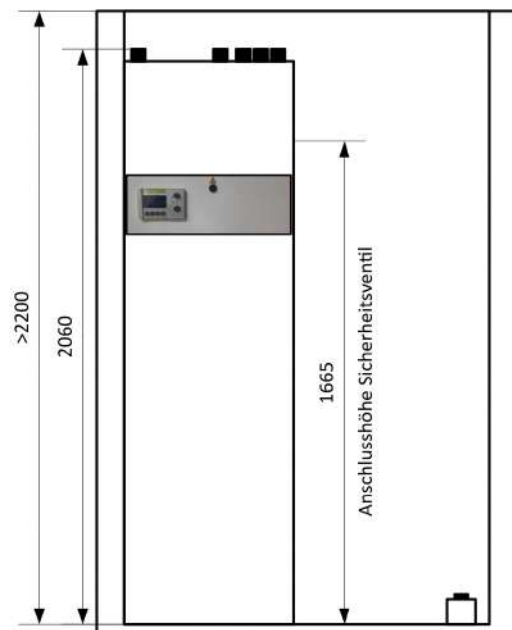
Das ist sehr komfortabel: Denn die Kunden brauchen in ihren Haushalten keine eigene Heizungsanlage und keinen Kamin. Regelmäßige Wartungen, Servicearbeiten und Besuche des Schornsteinfegers entfallen. Die GGEW bietet außerdem höchste Versorgungssicherheit durch eine redundante Wärmeerzeugung – sollte ein System ausfallen, ist Ersatz vorhanden.

Durch die Kraft-Wärme-Kopplung und die kurzen Wege von der Erzeugung zum Verbraucher ist das System ausgesprochen energieeffizient: Der sogenannte Primärenergiefaktor liegt unter 0,5 und ist damit extrem niedrig. Das bedeutet, dass besonders viel eingesetzte Energie in nutzbaren Strom oder Wärme umgewandelt wird. Die GGEW erleichtert so die Erfüllung der Energieeinsparverordnung. Die Nahwärmeversorgung ist damit vorteilhaft auf der ganzen Linie. Ergänzt wird die Nahwärme durch weitere Produkte, wie Photovoltaik und Glasfaser. Mit diesem Rundum-sorglos-Paket steht einem perfekten Start im neuen Eigenheim nichts im Weg.

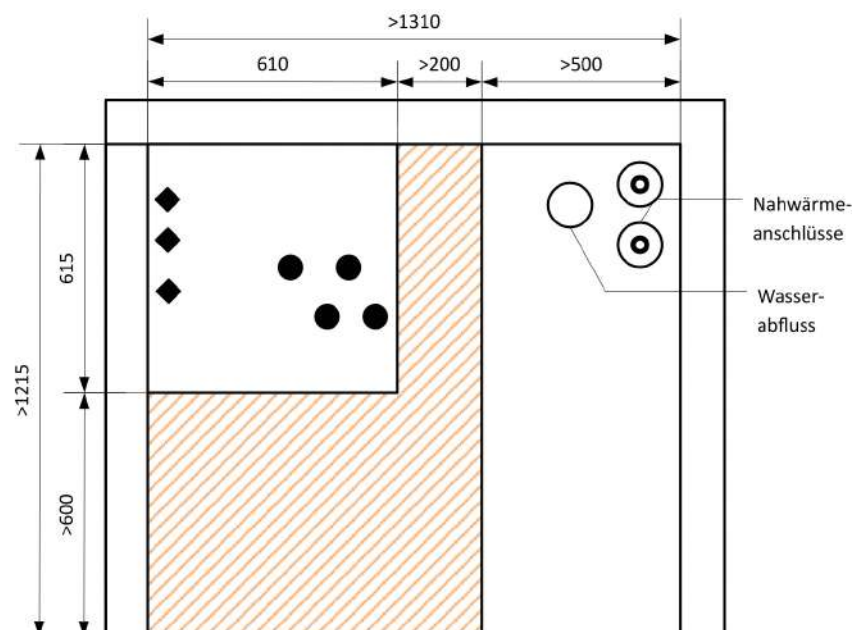
PLATZBEDARF ÜBERGABESTATION FÜR NAHWÄRME (BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)

- Erforderliche Raumhöhe mindestens 2,2 m
- Seitlicher Abstand für Service und Wartung auf der rechten Seite 20 cm
- Vor Gerät Bedienraum 0,6 m
- Der gesamte Anschlussraum benötigt eine Größe von mindestens 1,30 m x 1,20 m

ANSICHT



GRUNDFLÄCHE



TECHNISCHE BESCHREIBUNG 8-KW ÜBERGABESTATION

ÜBERGABEEINHEIT

- Schmutzfänger im Primärvorlauf
- 3-Wege-Umschaltkugelhahn gibt den Weg durch den Puffer erst frei, wenn die definierte primäre Vorlauf-temperatur erreicht wird
- Volumenstromregler mit Motorstellventil für den hydraulischen Abgleich im Wärmenetz
- Passstück für Wärmemengenzähler

HEIZKREISEINHEIT

- Heizungsumwälzpumpe für die Fußbodenheizung oder Heizkörper im Gebäude
- Schwerkraftbremse um Fehlzirkulationen zu vermeiden
- 3-Wege-Mischer für Regelung der eingestellten Vorlauf-temperatur im Heizkreis
- Kugelhähne im Vorlauf- und Rücklauf
- Sicherheitsventil zur Drucküberwachung
- Manometer zur Druckanzeige
- Kesselfüll- und Entleerungshahn
- Membran-Ausdehnungsgefäß zur Aufnahme des erwärmten ausgedehnten Heizungswassers

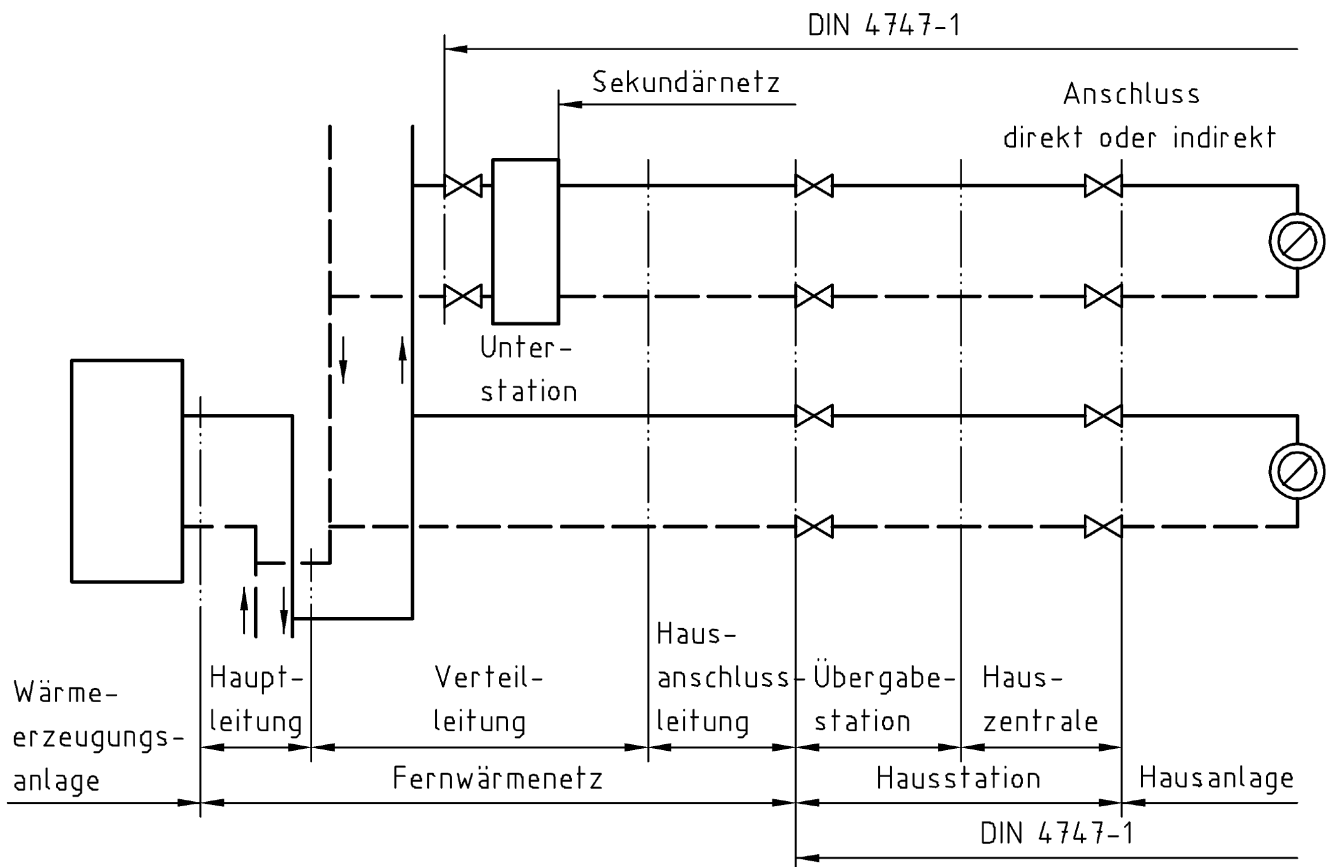
TRINKWASSEREINHEIT

- Frischwasserstation FWS30
- Kugelhähne zur leichten Reinigung und Wartung des Wärmetauschers
- Thermostat zur Einstellung der gewünschten Warmwassertemperatur

PUFFERSPEICHEREINHEIT

- 250 Liter Pufferspeichervolumen zur Speicherung des Primärheizungswassers
- Rohrwendelwärmetauscher zur effizienten Übertragung der Wärme an das Heizungswasser
- Komplett eingeschäumter Pufferspeicher für geringste Wärmeverluste
- 3 Speicherfühler
- Entleerungshahn für Wartungs- und Servicezwecke
- Die Dämmung des Pufferspeichers ist mit Polyurethan Hartschaum mit einer Dichte von 45,7 kg/m³ ausgeführt. Die Wärmeleitfähigkeit beträgt 0,025 W/(mK)

ANFORDERUNGEN ÜBERGABESTATION NAHWÄRME



Prinzipisches Schema einer Fernwärmanlage (DIN 4747-1)

Sofern wir keine Station explizit vorgeben wollen, können auch allgemeingültige Anforderungen definiert werden. Diese sind:

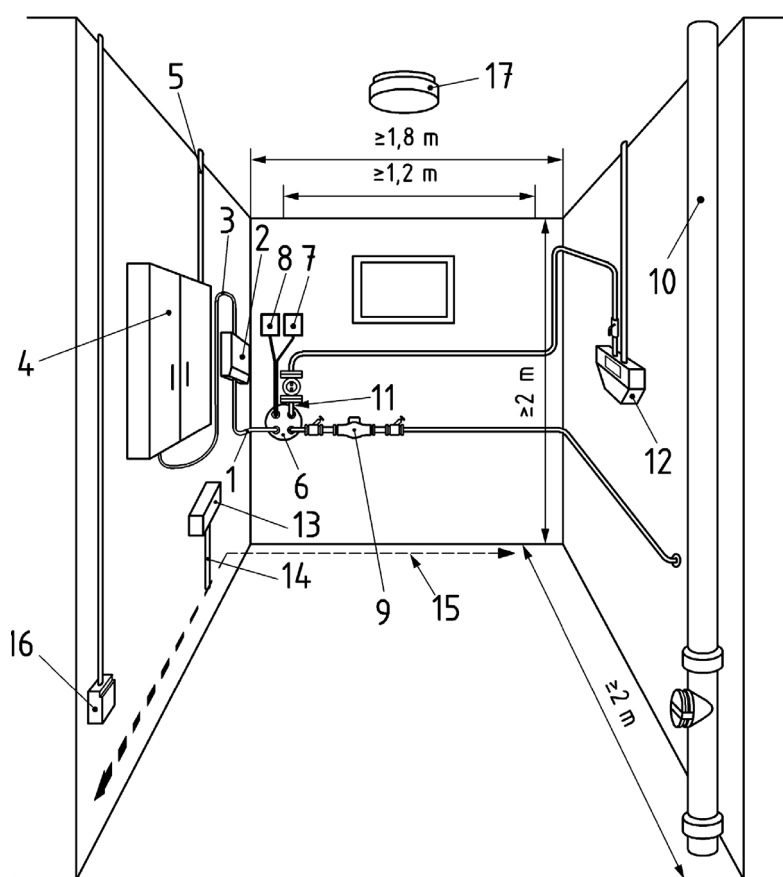
Parameter	Wert	Einheit
Max. Vorlauftemperatur (Sommer)	70	°C
Max. Vorlauftemperatur (Winter)	80	°C
Volumenstrombegrenzung	21	l/h

Darüber hinaus gelten die aktuellen Technischen Anschlussbedingungen (TAB) unter www.ggew.de

Die Übergabestation muss über einen integrierten leistungsbegrenzten Wärmetauscher verfügen. Der Volumenstrom muss über ein geregeltes Ventil begrenzt werden.

Zu beachten sind die Anforderungen nach DIN 4747-1:2003-11 und DIN 18012:2018-04 zur technischen Ausstattung des Hausanschlussraums.

AUSFÜHRUNGSBEISPIEL HAUSANSCHLUSSRAUM



Ausführungsbeispiel Hausanschlussraum mit der Anordnung der Anschluss- und Betriebseinrichtungen für die Sparten Nahwärme, Kommunikation, Strom und Trinkwasser (DIN 18012)

1. Niederspannungs-Anschlusskabel
2. Niederspannungs-Hausanschlusskasten mit Hausanschlusssicherungen
3. Niederspannungs-Hauptleitung
4. Zählerschrank
5. Verbindungsleitung zum Stromkreisverteiler
6. Hauseinführung
7. APL – Abschlusspunkt des allgemeinen Kommunikations-Kupferzugangszugnetzes
8. AP RuK – Abschlusspunkt für das koaxiale Breitband-verteilstrecknetz
9. Anschlussleitung für Trinkwasser mit Wasserzähler
10. Entwässerung
11. Nahwärme-Übergabestelle für den Anschluss an eine Übergabestation/Nahwärmehauszentrale

12. Vor- und Rücklaufleitung Heizung
13. Haupterdungsschiene (Potentialausgleichsschiene)
14. Anschlussstück
15. Fundamenteerde
16. Schutzkontaktsteckdose
17. Leuchte

ANMERKUNG

Potentialausgleichsleitungen und Sicherheitseinrichtungen sind nicht dargestellt. Weitere oder andere Betriebseinrichtungen (als die dargestellten) können vorhanden sein.

IHR KONTAKT ZUR **GGEW AG**

FÜR ERSTE INFORMATIONEN

TECHNISCHES SEKRETARIAT
T 06251 1301-500
F 06251 1301-590
techn.sekretariat@ggew.de
www.ggew.de

NACH DER BEAUFTRAGUNG

HAUSANSCHLUSS-TEAM
Ausführung Strom-, Gas-
und Wasser-Hausanschlüsse
T 06251 1301-555
F 06251 1301-590
hausanschluss@ggew.de
www.ggew.de

ALLES AUS EINER HAND

GGEW NET GMBH
Ausführung Internet & Telefonie
T 06251 1301-499
F 06251 1301-590
info@ggew-net.de
www.ggew-net.de

